

## Herzliche Gratulation zum bestandenen Qualifikationsverfahren!

Dank Ihres grossen Einsatzes haben alle 16 Lernenden des Bildungsnetzes Zug das QV 2009 mit Erfolg bestanden! Ganz herzlichen Dank allen Ausbildungsbetrieben, welche dies ermöglicht haben!

**Furkan Ekiz**, Zug  
Logistikassistent  
RHIAG Group Ltd., Baar



**Patrick Roth**, Baar  
Sanitärmoniteur  
Werner Iten, Sanitäre Installationen  
Spenglerei AG, Unterägeri

**Andrea Hintermann**, Baar  
Küchenangestellte EBA  
Pflegeheim St. Franziskus,  
Menzingen



**Mej Selameh**, Hagendorn  
Detailhandelsassistentin EBA  
Chicorée Mode AG, Steinhausen

**Kevin Küng**, Cham  
Schreinerpraktiker EBA  
inbau AG, Cham



**Bojana Sentic**, Neuheim  
Detailhandelsassistentin EBA  
Café Konditorei Meier, Zug

**Denis Mehmedovic**, Zug  
Heizungsmonteur  
A. Bachmann AG, Rotkreuz



**Pamanan Tharmaraja**, Oberwil  
Detailhandelsassistent EBA  
Auto Iten, Ebertswil

**Selin Berber**, Neuheim  
Detailhandelsassistentin EBA  
Chicorée Mode AG, Affoltern



**Ferdeze Vishi**, Baar  
Detailhandelsassistentin EBA  
Von Rotz GmbH, Cham

**Ester Fosu**, Hagendorn  
Hotellerieangestellte EBA  
Hotel Guggital AG, Zug



**Sabrina Wolf**, Zug  
Steinbearbeiterin  
Breitenstein AG, Zug

**Stefan Landolt**, Rotkreuz  
Betriebspraktiker  
Einwohnergemeinde  
Oberägeri, Oberägeri



**Florian Baumann**, Zug  
Zimmermann  
Schwerzmann Holzbau AG,  
Steinhausen

**Anita Perkola**, Oberägeri  
Detailhandelsassistentin EBA  
SPAR Supermarkt, Cham



**Vinoth Tharmarajah**, Unterägeri  
Sanitärmoniteur  
Werner Iten, Sanitäre Installationen  
Spenglerei AG, Unterägeri

## Jahresbericht zum Vereinsjahr 2007/08, Geschäftsleiter BNZ

Das 7. Jahr des Bildungsnetzes Zug bot wiederum diverse Anlässe und Aktivitäten, worüber wir in diesem NetzNews berichten werden. Zur Übersicht eine kurze Zusammenfassung:

### Aktivitäten und Anlässe

- Qualifikationsverfahren
- 72 Bewerbungen und 22 Lehrverträge
- Einführungsseminar
- Informationsveranstaltung für neue Betriebe
- Neue Lernende auf dem Sekretariat
- Qualitätsumfrage
- Case Management
- Öffentliche Auftritte

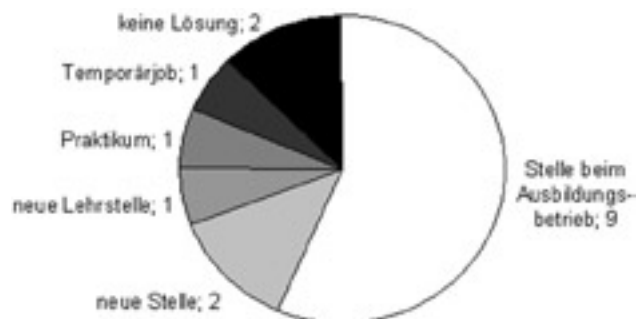
### Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren (QV, LAP) ist vorbei, und das Bildungsnetz Zug kann ein ausgezeichnetes Resultat vorweisen: Alle 16 Kandidaten haben das Qualifikationsverfahren erfolgreich bestanden! Das Bildungsnetz Zug gratuliert allen ganz herzlich zu diesem hervorragenden Ergebnis und bedankt sich bei den Ausbildungsbetrieben, die einen sehr grossen Beitrag zu diesen Erfolgen geleistet haben.



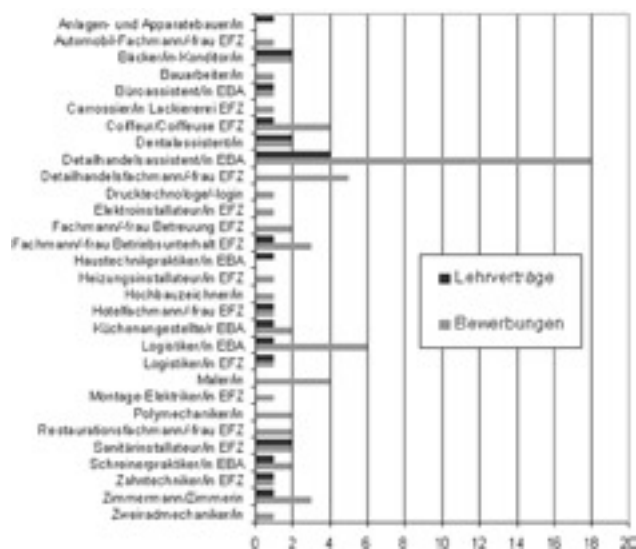
Auch der Übergang in die Berufswelt war erfolgreich, 14 der 16 Abschiessenden haben eine Lösung gefunden (siehe Diagramm). Somit bestätigt sich auch die Nachhaltigkeit unserer Massnahmen.

### Anschlusslösungen nach dem QV 2008



### 72 Bewerbungen und 22 Lehrverträge

Dieses Jahr haben sich 72 Jugendliche beim Bildungsnetz Zug für eine Lehrstelle beworben. Wie letztes Jahr galt das grösste Interesse den Stellen als Detailhandelsassistent(in) oder -fachmann/-frau. 35 Jugendliche wurden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, 22 davon erhielten eine Lehrstelle. Vier der Bewerber haben selbstständig eine Lehrstelle gefunden.



### Einführungsseminar

Das Bildungsnetz Zug startete mit 22 Lernenden. Diese werden in Handwerksberufen, im Detailhandel und als Büroassistentin ausgebildet. Im August wurden die Lernenden in einem fünftägigen Programm auf den Einstieg in die Lehre vorbereitet. Auf den Seiten 7 bis 8 finden Sie einen Bericht über das Seminar.

Das Einführungsseminar für externe Lernende konnte leider mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Es wird im nächsten Sommer aber wiederum die Möglichkeit geben, Lernende für das externe Einführungsseminar anzumelden. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 10 in diesem NetzNews.



### **Informationsveranstaltung für die neuen Ausbildungsbetriebe**

Am 26. August 2008 führte das BNZ eine Informationsveranstaltung für alle neuen Ausbildungsbetriebe und die Eltern durch. Das Ziel des Anlasses war es, den Eltern und Betrieben die Funktion des BNZ genauer zu erklären und ihnen wichtige Informationen zum Lehrverlauf und den Regeln des BNZ mitzuteilen. Beim anschliessenden Apéro gab es für alle die Gelegenheit, sich auszutauschen.

### **Neue Lernende auf dem Sekretariat**

Am 13. Oktober hat Silja Kaufmann als neue Lernende auf dem Sekretariat die Arbeit beim BNZ aufgenommen. Sie wird die Nachfolgerin von Simone Christen, welche noch bis Ende Kalenderjahr beim BNZ arbeitet. Eine kurze Vorstellung von Frau Kaufmann befindet sich auf Seite 10.

### **Qualitätsumfrage**

Im Sommer 2008 wurde eine Umfrage zur Qualität des Bildungsnetzes Zug durchgeführt.

Die Umfrage wurde an die 35 aktuellen Ausbildungsbetriebe versendet. 14 Fragebögen kamen ausgefüllt zurück, dies entspricht einem guten Rücklauf von 40%. Die Auswertung folgt im nächsten NetzNews.

### **Case Management**

Ende Mai hat der Volkswirtschaftsdirektor entschieden, dass dem BNZ der Auftrag erteilt wird, den Aufbau des Case Management im Kanton Zug an die Hand zu nehmen. Die Projektplanung sieht vor, dass in diesem Jahr die Aufbauarbeit geleistet wird. Nächstes Jahr wird das Case Management für die Berufsbildung (Sek II) eingeführt und 2010 folgt die Ausdehnung auf die obligatorischen Schulen (Sek I).

Momentan befindet sich das Projekt in der Phase der Selektion. Es werden die Vorstellungsgespräche für den Case Manager durchgeführt.

### **Öffentliche Auftritte**

Rémy Müller und Barbara Gisler stellten das BNZ an folgenden Anlässen vor:

- ERFA mit den Organisationen Lernwerk, Overall und dem Laufbahnzentrum Zürich
- Präsentation für Lehrpersonen im Loreto
- Berufsbildnerkurs

Zudem sind folgende Beiträge erschienen:

#### *Neue Zuger Zeitung:*

- 30. Juni 08: „Ein neues Velo für das Bildungsnetz Zug“
- 11. August 08: „Heute sage ich mir: Ich kann das“
- 30. August 08: „Wie die Lehrlinge gecoacht werden“

#### *Radio DRS 1:*

- 05. August 08: Regionaljournal Zentralschweiz

Alle Zeitungsartikel und auch die Radiosendung können auf unserer Webseite heruntergeladen werden.

*Text: Rémy Müller, Geschäfts- und Ausbildungsleiter*



## Die neuen Lernenden beim Bildungsnetz Zug

### Juan Arce Mendez, Bäcker-Konditor

Mein Name ist Juan Arce Mendez, ich bin 27 Jahre alt und bin in Paraguay geboren. Ich bin mit Tabea verheiratet und habe eine kleine Tochter. Sie ist drei Monate alt. Ich wohne seit drei Jahren in der Schweiz. Meine Hobbys sind tanzen, Fussball spielen, schwimmen, kochen und DVD schauen. Mein Ausbildungsbetrieb ist die Bäckerei Nussbaumer AG in Cham. Ich bin beim Bildungsnetz Zug, weil ich im Deutsch Unterstützung brauche.



### Ernita Arifaj, Hotelfachfrau

Mein Name ist Ernita Arfaj. Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Baar. Ich absolviere eine Lehre als Hotelfachfrau im Hotel Ibis Baar/Zug. Meine Hobbys sind shoppen, mit Kolleginnen etwas unternehmen und tanzen. Beim Bildungsnetz Zug bin ich, weil ich meine Lehre erfolgreich absolvieren möchte und mir das Bildungsnetz Zug dabei eine gute Unterstützung ist.



### Emine Cevik, Küchenangestellte

Ich heisse Emine Cevik, bin 16 Jahre alt und komme aus der Türkei. Ich lebe seit meiner Geburt in der Schweiz. Ich mache eine Lehre als Küchenangestellte EBA im Pflegezentrum Baar. Meine Hobbys sind tanzen, ins TC gehen, kochen usw. Ich bin beim Bildungsnetz Zug, weil ich jemanden brauche, der mir den Weg zeigt.



### Daniel Coya, Sanitärinstallateur

Mein Name ist Daniel Coya und ich bin 17 Jahre alt. Ich lebe seit zwölf Jahren in der Schweiz, geboren bin ich in Spanien. Meine Hobbys sind Fussball und ich schaue gerne Formel 1 und Tennis. Manchmal lege ich Musik auf als DJ. Momentan absolviere ich eine Lehre als Sanitärinstallateur bei der Wickart AG in Zug. Ich nutze die Chance, dass ich die Lehre beim Bildungsnetz Zug machen kann. Sie helfen mir bei Unklarheiten und informieren mich perfekt.



### Philipp Elsener, Zimmermann

Ich heisse Philipp Elsener und bin 17 Jahre alt. Ich bin ein 100%iger EVZ Fan. Ich wohne bei meinen Eltern in Finstersee. Ich habe vier Geschwister. Ich boarde fürs Leben gerne und ich spiele Hockey und Fussball, ansonsten mache ich gerne mit Kollegen ab. Ich mache die Lehre bei der Firma Zürcher Holzbau AG in Finstersee. Mein nächstes Ziel, welches mir sehr am Herzen liegt, ist, einen genügenden Schnitt zu haben und die LAP zu bestehen.



### Cristiana Gomes, Dentalassistentin

Ich heisse Cristiana Gomes und bin 17 Jahre alt. Ich lebe mit meiner Mutter zu Hause und ich habe eine Schwester. Mein Vater ist leider vor vier Jahren gestorben. Der Tod meines Vaters war ein riesiger Schock für mich. Meine Hobbys sind Velo fahren, Musik hören, tanzen und singen. Ich absolviere meine Lehre als Dentalassistentin in der Praxis am Turm in Zug.



**Lobsang Namgyal, Schreinerpraktiker**

Ich heisse Lobsang Namgyal und bin 21 Jahre alt. Ich absolviere eine Attestausbildung als Schreinerpraktiker bei der Kundenschreinerei Imfeld in Steinhausen. Meine Hobbys sind tanzen, zeichnen, fotografieren und Musik hören. Ich habe mich beim Bildungsnetz Zug beworben, weil ich erst seit viereinhalb Jahren in der Schweiz bin und meine Deutschkenntnisse ungenügend sind. Ich habe wegen meinem Deutsch immer wieder Absagen bekommen.



**Natascha Suter, Coiffeuse**

Mein Name ist Natascha Suter. Ich bin 22 Jahre alt und wohne in Steinhausen. Ich mache eine Lehre als Coiffeuse in Baar bei Moda Capelli Lanni GmbH. Ich habe einen Sohn der 3 Jahre alt ist. Meine Freizeit verbringe ich mit ihm, meinem Freund oder mit Kollegen. Ich gehe gerne shoppen und in den Ausgang. Ich bin beim Bildungsnetz Zug, damit ich Hilfe habe, wenn ich sie brauche und damit ich alles unter einen Hut bringen kann.



**Sathurjan Thangarajah, Logistiker EBA**

Mein Name ist Sathurjan Thangarajah. Ich bin 17 Jahre alt und wohne in Oberwil. Ich mache eine Lehre als Logistiker EBA in Rotkreuz bei der Firma ECR AG. Meine Hobbys sind Fussball, Ping-Pong spielen und Freunde treffen. Ich habe zuerst ein Praktikum bei der Firma ECR gemacht und wollte dort eine Lehre machen, aber sie konnten keine Lehre anbieten. Darum bin ich zum Bildungsnetz Zug gegangen.



**Sabri Trabelsi, Logistiker EFZ**

Ich heisse Sabri Trabelsi, bin 17 Jahre alt und wohne in Zug. Ich mache eine Lehre als Logistiker bei der Firma RHIAG Group Ltd. in Baar. Meine Hobbys sind Fussball spielen und Sport allgemein. Ich habe mich beim Bildungsnetz Zug beworben, weil ich keine Lehrstelle gefunden habe.





**Ramon Bomatter (15)**  
Sanitärinstallateur  
Wickart AG, Zug



**Elbasan Dushica (16)**  
Haustechnikpraktiker  
Pffiffer AG, Zug



**Sytrim Emini (17)**  
Detailhandelsassistent  
Autoteile-Logistik  
Auto Iten AG, Ebertswil



**Ivan Kalauz (18)**  
Zahntechniker  
Wika Dental AG,  
Oberwil



**Stanislava Miletic (23)**  
Dentalassistentin  
AAA Zahnklinik Bahnhof  
Zug Ltd., Zug



**Alexandra Mitros (21)**  
Büroassistentin  
SOFTplus, Baar

**Mirko Nussbaumer (18)**  
Anlage- und  
Apparatebauer  
Chromag AG,  
Steinhausen



**Sara Pinheiro (18)**  
Detailhandelsassistentin  
Nahrungs- und  
Genussmittel  
Gourmetino, Zug



**Gabrijela Rajic (17)**  
Detailhandelsassistentin  
Autoteile-Logistik  
RHIAG Group Ltd., Baar



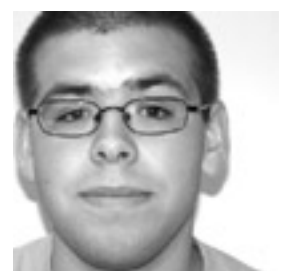
**Kongphop Rungsiritip (17)**  
Bäcker-Konditor  
von Rotz GmbH, Cham



**Tomislav Sokac (18)**  
Detailhandelsassistent  
Autoteile-Logistik  
Auto Iten AG, Ebertswil



**Stefan Theiler (18)**  
Fachmann  
Betriebsunterhalt  
Seniorenzentrum  
Mülimatt, Oberwil



## Einführungsseminar 2008

Es ist wieder soweit. Das neue Lehrjahr hat begonnen und im Bildungsnetz Zug findet das Einführungsseminar statt. 21 Jugendliche und junge Erwachsene werden von ihrem Lehrmeister Rémy Müller und ihrem Coach Barbara Gisler über die Ausbildung informiert.

Die Klasse könnte kaum unterschiedlicher sein. Eines haben sie jedoch alle gemeinsam: Sie sind im Verbund Bildungsnetz Zug und werden von diesem während ihrer Ausbildung betreut.

08:00 Uhr, dieser Montagmorgen beginnt mit einer Vorstellungsrunde. Die Lernenden sind noch etwas zurückhaltend.

Nach der verdienten Mittagspause wird das Coachingbuch vorgestellt. Jeden Tag schreiben die Auszubildenden eine Rückmeldung in ihr Buch. Auch die Noten und Aktivitäten tragen sie ein. Das Coaching ist für die Lernenden ein wichtiger Teil ihrer Berufsausbildung, da ihre Stärken im praktischen Teil liegen. Einige haben Schwierigkeiten mit dem Deutsch oder einer Fremdsprache, andere in Mathematik. Alle 14 Tage arbeiten die Lernenden gezielt an ihren Lernschwächen zusammen mit Frau Gisler und Herrn Müller.

Von den jungen Erwachsenen wird viel Disziplin verlangt. Dafür können sie sich mit dem nötigen Aufwand auf eine bestandene LAP freuen. Die Abschlussklassen 08 des Bildungsnetzes Zug haben das Qualifikationsverfahren (LAP) ausnahmslos bestanden.

Da schlechte Noten auch durch falsches Lernen entstehen können, werden den Lernenden einige Lernmethoden vorgestellt: Das Mind-Map, das Lernplakat und die Lernkärtchen. Ausserdem analysiert jeder seinen Lerntyp.

Am Dienstagmorgen bekommt das Bildungsnetz Zug Besuch von Herrn Augsburger. Er erklärt den Lernenden seine Aufgaben im Amt für Berufsbildung, die Rechte und Pflichten der Lernenden, wer vom Amt für welche Lehrberufe verantwortlich ist und einige Punkte des Lehr-

vertrages. Als Präsent bekommt jeder Lernende einen Wecker. „Ich möchte von keinem Lehrverhältnis am Bildungsnetz Zug hören, das wegen Unpünktlichkeit aufgelöst wird“, sagt Herr Augsburger mit einem Schmunzeln.

Am selben Tag basteln die Lernenden ihren persönlichen Würfel, den sie ihrem Ausbilder schenken werden.

Am Mittwoch und am Donnerstag besucht Herr Estermann das Bildungsnetz Zug. Der erfahrene Leader-Coach behandelt mit den Jugendlichen Themen wie Konflikte, Team, Motivation und Kommunikation. Das neue Wissen soll ihnen helfen, wenn sie in der Lehre Probleme haben, sei es betreffend Motivation, Stress oder einer Uneinigkeit mit dem Lehrmeister. Auch Frau Gisler wird den Lernenden in solchen Situationen zur Seite stehen.

Am letzten Tag des Einführungsseminars ist Herr Gil von der Zuger Kantonalbank zu Besuch im Bildungsnetz Zug. Er erklärt den Lernenden, weshalb man ein Konto haben muss, wie eine Bank funktioniert und wie man ein Budget erstellen kann.

Frau Gisler macht mit den Lernenden sogleich einen Budgetplan, da jeder Auszubildende mit seinen Einnahmen und Ausgaben auf schwarze Zahlen kommen soll.

An diesem Freitag nehmen die Lernenden mit ihren Ausbildungsbetrieben Kontakt auf. Jeder soll am ersten Tag pünktlich, richtig angezogen und am richtigen Ort sein.

Die Lernenden sind nun ideal vorbereitet auf ihre Lehre und wissen, dass sie Hilfe bekommen, falls während ihrer Lehre Schwierigkeiten auftauchen.

Es liegt nun an ihnen, ihre Pflichten als Lernende zu erfüllen und in zwei, drei oder vier Jahren die Lehrabschlussprüfung zu bestehen.

*Text: Silja Kaufmann, Lernende Kauffrau*

## Besuch von Erich Estermann

Der Besuch von Herrn Estermann im Einführungsseminar begann mit einer Vorstellungsrunde. Danach gratulierte der erfahrene Leader-Coach jedem Auszubildenden zum Start ins Berufsleben.

Die Lernenden machten unter anderem einige Gruppenarbeiten. Es wurden die Erwartungen der Lehrmeister und der Lernenden zusammen getragen, überlegt, welche Schwierigkeiten es während der Lehre geben könnte und wie man mit diesen Hindernissen umgeht.

In jeder Lehre kann es Probleme geben, welche ein Gespräch erfordern. Deshalb übten die Lernenden mit Herrn Estermann, wie man solche Gespräche führen sollte.

Neben den Gruppenarbeiten wurden Themen behandelt wie der Stress, die Suchtproblematik, Kommunikation, Erfolg und Teamarbeit.

Herr Estermann verstand es, die Jugendlichen für seinen Unterricht zu begeistern, indem er diverse praktische Übungen machte. Bei einer davon musste die Klasse Seite an Seite eine Plastikstange zu Boden legen, was sich als relativ schwierig erwies.

Auch machten die Lernenden einen Selbsttest. Das Ergebnis war, dass über die Hälfte der Klasse zu wenig Selbstvertrauen hat.

Jeweils am Ende des Tages schrieb jeder Lernende eine kurze Rückmeldung ins Coachingbuch.

Kurz bevor der Besuch von Herrn Estermann endete, machte jeder Lernende einen Vertrag mit sich selbst. Sie sollen so ihre Ziele klar vor Augen haben und diese aktiv verfolgen.

*Text: Silja Kaufmann, Lernende Kauffrau*



## Tipps und Tricks fürs QV

Ich empfehle euch sehr, dass ihr Zeitpläne und Zeichnungen von den Menus macht, denn das hilft euch sehr. Ihr seid dann weniger gestresst und habt einen geregelten Ablauf der Zeiten.

*Andrea Hintermann, Küchenangestellte*



Für das Fachgespräch habe ich die Arbeitsberichte nochmals angeschaut. Beim Experten nicht die Nerven und die Motivation verlieren. Wichtig: Immer wieder die Holzarten anschauen.

*Kevin Küng, Schreinerpraktiker*



Im dritten Lehrjahr habe ich Karteikärtchen gemacht. Ich arbeitete selbstständig und hatte deshalb keine Mühe im praktischen Teil. Das wichtigste ist es, im üK gut mitzumachen.

*Stefan Landolt, Betriebspraktiker*



Schon am Anfang der Lehre mit Lernkarteien lernen. Im Unterricht gut aufpassen und die Hausaufgaben immer lösen.

*Furkan Ekiz, Logistikassistent*



Prüfungen repetieren, jeden Tag eine Prüfung. Einen Tag vor der Prüfung nichts mehr lernen.

*Selin Berber, Detailhandelsassistentin*



Ich war so aufgeregt und hatte ein Blackout. Ich habe den Stift abgelegt, tief durchgeatmet und mir Mut gemacht, danach ging es problemlos. Meine Tipps: In der Schule immer gut mitmachen. Die Prüfung zuerst durchlesen. Die Aufgaben, die am meisten Punkte geben, zuerst lösen. Achte besonders beim Aufgaben lesen darauf, dass du sie genau liest. Kontrolliere, ob du alle Aufgaben gelöst hast.

*Anita Perkola, Detailhandelsassistentin*



Am Tag der Prüfung habe ich mich beruhigt, indem ich die ganze Zeit über etwas Anderes geredet habe.

*Bojana Sentic, Detailhandelsassistentin*



Obwohl es sehr ermüdend ist, die ganze Zeit beim Puppenkopf zu stehen, war ich sehr konsequent und dies rate ich jedem.

*Shana Schriber, Coiffeuse*



Wir haben von den Lehrpersonen Nullserien bekommen (Prüfungen der letzten Jahre). Diese sind sehr hilfreich und man sollte sie so oft wie möglich lösen.

*Ferdeze Vishi, Detailhandelsassistentin*

## Einführungsseminar auch für externe Lernende

Nun haben Sie auch als Betrieb, welcher keinen Lernenden direkt über das Bildungsnetz Zug ausbildet, die Möglichkeit, ihre Lernenden ins Einführungsseminar zu senden.

Ihr Lernender wird in einer Woche in verschiedenen ausbildungsspezifischen Bereichen geschult. Während zwei Tagen trainieren die Lernenden die Grundlagen einer erfolgreichen Kommunikation, sowie ihre Konflikt- und Teamfähigkeit. In Rollenspielen und gezielten Reflexionen eignen sie sich diese Kompetenzen an.

An den anderen Tagen erkunden sie ihren Lerntyp und wie sie sich dementsprechend auf Prüfungen vorbereiten können. Ein Bestandteil davon sind die verschiedenen Lerntechniken, die sie gleich praktisch anwenden und üben. Zudem werden sie einen Lern- und Wochenplan erstellen, der ihnen hilft, ihre Woche übersichtlich zu organisieren und gestalten.

Damit die Lernenden auch ihren Lohnausweis und die Abzüge verstehen, wird dieser mit ihnen aufgerollt und besprochen. Danach machen sie eine Budgetplanung, wobei sie die Ein- und Ausgaben errechnen und einkalkulieren.

Die Lernenden werden detailliert über ihre Rechte und Pflichten informiert und erhalten die Möglichkeit, Fragen zum Lehrablauf zu stellen.

Für Mitglieder des Bildungsnetzes Zug kostet das Seminar pro Lernenden 350 Franken. Das Seminar wird ab zehn Teilnehmer durchgeführt.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und merken Sie Ihren Lernenden für das Einstiegsseminar vom 10. bis 14. August 2009 bereits jetzt vor.

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website [www.bildungsnetz Zug.ch](http://www.bildungsnetz Zug.ch) unter „BNZ Plus“.

## Kurzvorstellung Silja Kaufmann

Diesen Sommer habe ich meine Lehre als Kauffrau begonnen. Mein Lehrbetrieb ist das bildx Zug und für das Bildungsnetz Zug werde ich während den nächsten zwei oder vielleicht auch drei Jahren arbeiten.



Nach der Primarschule war ich vier Jahre lang an der Kantonsschule Zug. Da ich jedoch eher praktisch veranlagt bin und aufgrund eines traurigen, familiären Erlebnisses immer schlechtere Noten hatte am Gymnasium, entschied ich mich, die Kanti zu verlassen.

Ich war ein halbes Jahr am SBA (schulisches Brückenangebot) und arbeitete danach von Januar bis Juli 2006 auf einem Bauernhof im Kanton Thurgau. Im August 2006 begann meine Kochlehre im Hotel Waldheim in Risch. Da jedoch das Arbeitsklima nicht gerade das beste war, fühlte ich mich bald nicht mehr wohl zwischen den Töpfen. Deshalb brach ich diese Lehre nach einem Semester ab.

Nach zwei Berufsberatungen entschied ich mich dafür, eine Lehre als Kauffrau zu beginnen, was ich mir einige Monate zuvor überhaupt nicht vorstellen konnte. Jedoch war ich von Anfang an begeistert von bildx Zug und freute mich sehr, als ich in den Verbund aufgenommen wurde.

Die Arbeit im Bildungsnetz Zug gefällt mir sehr gut und der Unterricht am KBZ sagt mir zu. Ich bereue nicht, dass ich über einige Umwege zu meiner jetzigen Stelle gekommen bin. Ich konnte auf meinem bisherigen Lebensweg viele Erfahrungen sammeln und kenne nun sowohl den theoretischen Unterricht an der Kantonsschule wie auch die Härte im handwerklichen Berufsleben. Deshalb kann ich teilweise gut verstehen, wie sich die Lehrlinge in ihrer Lehre fühlen.

## Aktuelle Ausbildungsbetriebe

**A. Bachmann AG**, Rotkreuz  
(Sanitärmonteur)  
Herr Anton Bachmann

**AAA Zahnklinik Bahnhof Zug Ltd.**, Zug  
(Dentalassistentin)  
Herr Tankred Warnke

**Ambulantes Zahnmedizinische Zentrum**, Zug  
(Dentalassistentin)  
Herr Frederic Hermann

**Auto Iten**, Ebertswil  
(Detailhandelsassistent)  
Herr Carlo Ciglia

**Bäckerei Nussbaumer AG**, Cham  
(Bäcker-Konditor)  
Herr Andy Nussbaumer

**Bernina Nähcenter Zug AG**, Zug  
(Detailhandelsassistentin)  
Herr Toni Imboden

**Chicorée Mode AG**, Cham  
(Detailhandelsassistentin)  
Frau Liliane Vuckovic

**Chicorée Mode AG**, Ibach  
(Detailhandelsfachfrau)  
Frau Andrea Stössel

**Chromag AG**, Steinhausen  
(Anlagen- und Apparatebauer)  
Herr Thomas Steiner

**ECR AG**, Rotkreuz  
(Logistiker EBA)  
Frau Brigitte Senn

**Gourmetino**, Zug  
(Detailhandelsassistentin)  
Frau Nanny Ulrich

**Hotel Ibis Baar/Zug**, Baar  
(Hotelfachfrau)  
Frau Anikó Steiler

**Karl Nauer**, Menzingen  
(Mechapraktiker)  
Herr Karl Nauer

**Klaus Wahl AG**, Rotkreuz  
(Fahrzeugschlosser)  
Herr Klaus Wahl

**Kundenschreinerei Imfeld**, Steinhausen  
(Schreinerpraktiker)  
Herr Pius Imfeld

**Lupis Frischmarkt AG**, Hünenberg See  
(Detailhandelsassistentin)  
Herr André Lupart

**Maler Blaser Team AG**, Baar  
(Maler/in)  
Herr Guido Blaser

**Maler Matter**, Baar  
(Malerin)  
Herr Arno Matter

**Migrol Service**, Zug  
(Detailhandelsassistentin)  
Herr Hermann Oberholzer

**Moda Capelli Lanni GmbH**, Baar  
(Coiffeuse)  
Frau Patrizia Lanni

**Pfiffner AG**, Zug  
(Haustechnikpraktiker EBA)  
Herr Hans-Peter Guler

**Pflegezentrum Baar**, Baar  
(Küchenangestellte)  
Herr Thomas Fleischlin



**Praxis am Turm, Zug**

(Dentalassistentin)

Herr Urs Zellweger

**Restorama AG Restaurant Treff GIBZ, Zug**

(Küchenangestellter)

Frau Corinne Portmann

**RHIAG Group Ltd., Baar**

(Logistiker, Detailhandelsassistent/in)

Frau Christine Furrer

**Seniorenzentrum Mülimatt, Oberwil**

(Fachmann Betriebsunterhalt EFZ)

Herr Stefan Huwiler

**Seniorenzentrum Weiherpark, Steinhausen**

(Fachmann Betriebsunterhalt)

Herr Ruedi Vogt

**Shop-Tankstelle Sihlbrugg GmbH, Baar**

(Detailhandelsassistentin)

Herr Fredy Ceccon

**SinaTec GmbH, Rotkreuz**

(Mechapraktiker)

Herr Muharrem Sinani

**SOFTplus, Baar**

(Büroassistentin EBA)

Herr Nico Edelmann

**Sonnenberg, Baar**

(Küchenangestellter)

Herr Othmar Jans

**SPAR Supermarkt, Zug**

(Detailhandelsfachmann)

Frau Aniko Laszlo

**von Rotz GmbH, Cham**

(Detailhandelsassistentin)

Frau Andrea von Rotz

**Wickart AG, Zug**

(Sanitärinstallateur, Sanitärmonteur)

Herr Markus Scheidegger

**Wika Dental AG, Oberwil**

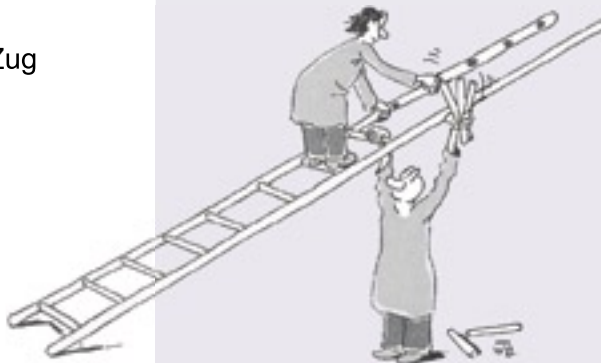
(Zahntechniker)

Herr Ivica Kalauz

**Zürcher Holzbau AG, Finstersee**

(Zimmermann)

Herr Martin Ulrich



## Impressum

### Anschrift

Bildungsnetz Zug  
Gubelstrasse 22  
6300 Zug

Tel 041 724 57 80

Fax 041 724 57 71

info@bildungsnetzzug.ch

www.bildungsnetzzug.ch

### Der Vorstand

Präsident:

Martin Amrein, Tel. 041 728 51 57  
(Amt für Berufsbildung)

Vizepräsident:

Guido Blaser  
(Zuger Malergewerbe)

Kassier:

Roland Brändle  
(Gewerbeverband des Kantons Zug)

Beisitzer:

Beni Krienbühl  
(Arbeitslosenkasse des Kantons Zug)

Beisitzer:

Roger von Rotz  
(Bäcker- und Konditorenmeisterverband Zug)

### Die Rechnungsprüfungskommission

KD Zug Treuhand AG, Untermüli 7, 6304 Zug